

Liebe Bürger!

Während die selbst ernannten Reformpartner SPÖ und ÖVP in den letzten Jahren über die Interessen der Steirer drübergefahren sind, stand die FPÖ stets auf der Seite der Bürger.

Die Zwangsfusionen, die Schließungen von Kleinschulen und Spitalsabteilungen, der Pflege regress, das Zusperrern von Polizeiposten und ein Asylchaos sind die traurige Bilanz der gescheiterten Reformpartner. Gerade am Beispiel der Zwangsfusionen wurde deutlich, dass der Bürgerwille in den letzten Jahren konsequent ignoriert wurde.

Die FPÖ-Steiermark kämpft seit Jahren geschlossen gegen diese Fehlentwicklungen an, denn wir sind die einzige Oppositionspartei im Land, die bis in die Gemeindestuben hinein wirken kann.

Mit Ihrer Stimme für die FPÖ am 22. März schaffen Sie mehr Bürgernähe, direkte Demokratie, Transparenz und mehr Sicherheit in St. Ruprecht!

Weil es um unsere Heimat geht!

DESHALB  FPÖ



Einfach besser für unser St. Ruprecht an der Raab

+ Direkte Demokratie stärken!

Beenden der „Drüberfahrerpolitik“! Bürgeranliegen ernst nehmen, Bürgerbefragungen durchführen und auch konsequent umsetzen (Asylquartiere, Verkehrskonzept in der Gemeinde)

+ Macht braucht Kontrolle!

Alleinherrschaft beenden.
Wir, die FPÖ, stehen für ein gemeinsames Miteinander in unserer neuen Gemeinde.

+ Familienpolitik

Ja zur Stärkung der Familien
Auch in der Gemeindepolitik sollen Familien und Senioren nicht vernachlässigt werden.

+ Asylquartiere - Nein danke!

Geplante Asylpläne in der Gemeinde umgehend stoppen. SPÖ, ÖVP, Grüne und FÜR stimmten einstimmig für die zukünftige Aufnahme von Asylanten. Die FPÖ positioniert sich klar gegen die verfehlte Asylpolitik.

+ Sicherheit bei Kindern geht vor!

Errichten von Schutzwegen
Ausbau und Sanierung der Gehwege in sämtlichen Ortsteilen um die Verkehrssicherheit zu steigern.

Am 22. März

 FPÖ Liste 3

Zugestellt durch Österreichische Post

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI 

Einfach besser für St. Ruprecht an der Raab

Entscheiden Sie!

Am 22. März

 FPÖ Liste 3

Manuel
Kahr



Steierland in Steirerhand

Impressum: FPÖ Steiermark,
Hans-Sachs-Gasse 10/4, 8010 Graz



#diesmalfpö
www.fpoe-stmk.at

Wir stellen uns vor:



Für mich stehen ganz klar die Bedürfnisse der Ortsbevölkerung an erster Stelle. Ein besonderes Anliegen ist für mich, dass auch Wünsche der Jugend ihre Berücksichtigung finden.

Als Spitzenkandidat versichere ich, dass wir konsequent Missstände aufzeigen werden und uns als kritische, konstruktive Kraft einbringen werden.

Name: Manuel Kahr

Alter: 23 Jahre

Beruf: Technischer Angestellter

Motto: Wenn Unrecht zu Recht wird, wird Widerstand zur Pflicht!

Wir für St. Ruprecht

Aufrechterhaltung der Sicherheit!

Sicherung der Polizeidienststelle in Ruprecht.
Durchgängige Besetzung der Dienststelle.

Verkehrproblematik in Ruprecht endlich lösen!

Im Ortskern kommt es zu immer größer werdendem Verkehrsaufkommen. Es reicht nicht aus nur Wohnungen zu bauen. Die ÖVP verschläft dieses Problem seit Jahren und bringt keine Lösungsvorschläge außer Gutachten, welche unnötiges Geld kosten. Ruprecht muss gemeinsam mit den Bürgern ein Konzept ausarbeiten und auch umgehend umsetzen.

Hochwasserschutz

In den letzten Jahren nahmen die Wetterkapriolen stetig zu. Da immer mehr Flächen verbaut werden, nimmt somit auch die Hochwassergefahr gefährlich zu. Es sind dringend Maßnahmen in den jeweiligen Ortsteilen einzuleiten.

-Direkte Busverbindung innerhalb der Gemeinde einrichten.

-Verpflichtender Kinderspielplatz bei Wohnanlagen

-Erhaltung der Kindergärten und Schulen in den jeweiligen Ortsteilen.

-Wir sind mit der Abschaffung gut funktionierender Abfalllösungen in Etzersdorf-Rollsdorf (Restmüll, Aschecontainer) nicht einverstanden.

-Längst ausstehende Asphaltierungsarbeiten in Angriff nehmen.

-Wöchentliche Servicestellen in den ehemaligen Gemeindeämtern einrichten.

Deshalb  FPÖ Liste 3

Name: Stefan Riegler
Alter: 40 Jahre
Beruf: Schweißer
Motto: Für ein gemeinsames Miteinander!



Mit einer „Drüberfahrerpolitik“ kann ich mich nicht identifizieren. Durch die Zerschlagung kleiner Strukturen geht unsere Identität verloren. Ein besonderes Anliegen ist auch für mich unsere Jugend!

Name: Renate Strobl
Alter: 52 Jahre
Beruf: Bürokauffrau
Motto: Hinschauen statt wegschauen!



Als Frau möchte ich mich besonders für Familien, Senioren und Alleinerzieher einsetzen. Für sozial schwache Bürger werde ich ein Ansprechpartner sein.

Name: Ronald Neubauer
Alter: 47 Jahre
Beruf: Schlosser
Motto: Direkte Demokratie leben!



Gemeindebürger bei Entscheidungen miteinbeziehen und nicht ausgrenzen. Die Anliegen jedes Einzelnen ernst nehmen. Zuerst an die Einheimischen denken und Perspektiven bilden. Entlasten statt Belasten!